

Joachim Willems

—

Interkulturalität und Interreligiosität

Interkulturelle Bibliothek

INTERKULTURELLE BIBLIOTHEK

Herausgegeben von

Hamid Reza Yousefi, Klaus Fischer, Ram Adhar Mall
Hermann-Josef Scheidgen und Ina Braun

Band 126

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Constantin von Barloewen
Prof. Dr. Claudia Bickmann
Prof. Dr. Hans-Jürgen Findeis
Prof. Dr. Richard Friedli
Prof. Dr. Raúl Fonet-Betancourt
Prof. Dr. Wolfgang Gantke
Prof. Dr. Lutz Geldsetzer
Prof. Dipl.-Ing. Peter Gerdson
Prof. Dr. Katsutoshi Kawamura
Prof. Dr. Dr. h.c. Heinz Kimmerle
Prof. Dr. Peter Kühn
Prof. Dr. María Xesús Vázquez Lobeiras
Prof. Dr. Rudolf Lütke
Prof. Dr. Jürgen Mohn
Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Senghaas
Prof. Dr. Alois Wierlacher

Interkulturalität und Interreligiosität

Eine konstruktivistische Perspektive

von
Joachim Willems

Traugott Bautz
Nordhausen 2008

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation
in Der Deutschen Nationalbibliographie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Umschlagsentwurf von Susanne Nakaten und Ina Braun

Verlag Traugott Bautz GmbH
99734 Nordhausen 2008

Alle Rechte vorbehalten

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich
geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des
Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig
und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigung,
Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und
Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany
ISBN 978-3-88309-328-4
www.bautz.de
www.bautz.de/interkulturell.shtml

Inhaltsübersicht

Einleitung	7
I. Kultur, Religion, Religionskultur	11
1. Kultur	11
2. Religion.....	14
3. Religions- und Konfessionskulturen	18
II. Konstruktivistisch-systemtheoretische Beiträge zur Formulierung einer Theorie des Interkulturellen und Interreligiösen.....	23
1. Peter L. Bergers und Thomas Luckmanns »Gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit«	23
2. Kenneth Gergens »sozialer Konstruktivismus«	53
3. Radikaler Konstruktivismus.....	56
4. Michael Fleischers systemtheoretisch-konstruktivistische Kulturtheorie	67
5. Siegfried J. Schmidts »postkonstruktivistische« systemische Kulturtheorie.....	74
6. Niklas Luhmann als Kultur- und Religionstheoretiker ..	83
7. Kersten Reichs Interaktionistischer Konstruktivismus	108
8. Zwischenfazit zum Verhältnis von Religion und Kultur	123
III. Konstruktivistische Theorie des Interkulturellen und Interreligiösen.....	127
1. »Zweite Wirklichkeiten« und »Realitätsverdoppelungen«: Religion und Kultur ..	127

Inhaltsübersicht

2. Der Zusammenhang von individuellen und kollektiven Ebenen: Kultur/ Weltsicht und Religion/ Religiosität.....	135
3. Identifikationen von Religion bzw. Kultur und Zuschreibungspraktiken.....	141
4. Interreligiöse und interkulturelle Kontakte und Überschneidungssituationen	145
Der Autor und das Buch.....	153

Einleitung

Weltgeschichtlich gesehen ist kulturelle und religiöse Heterogenität nicht die Ausnahme, sondern der Normalfall. Das gilt auch für Deutschland. Dennoch entwickelte sich ein breites Bewußtsein für die kulturelle und religiöse Vielfalt im eigenen Land hier erst im Zuge der Migrationsbewegungen nach 1945, vor allem der Arbeitsmigration seit den 1950er Jahren, und der forcierten Globalisierung seit den 1990er Jahren. Seitdem widmen sich Politik und Bildungssystem, Wissenschaft und zivilgesellschaftliche Initiativen den Fragen, die durch die enge Nachbarschaft von Menschen unterschiedlicher ethnischer Herkunft und unterschiedlicher Religion entstehen.

In der vorliegenden Arbeit soll es darum gehen, wie solche Fragen theoretisch bearbeitet werden können. Unter Interkulturalität und Interreligiosität werden dabei vorläufig alle Situationen verstanden, in denen unterschiedliche Kulturen und Religionen/ Konfessionen/ Weltanschauungen miteinander in Kontakt kommen bzw. Menschen, die von unterschiedlichen Kulturen und Religionen geprägt sind¹ (vgl. Teil III für weitere Differenzierungen).

Diese Arbeit steht damit im Kontext einer großen Zahl von Arbeiten verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen. Vor allem seit der Diskussion um Multikulturalität in den 1980er und 1990er Jahren etablierten sich neue Fächer wie ›Interkulturelle Kommunikation‹. Gleichzeitig öffneten sich be-

¹ Oder, anders formuliert: »Konzepte und Vorgänge, die sich auf mehrere Kulturen [bzw. Religionen] oder Merkmale mehrerer Kulturen [bzw. Religionen] beziehen«; Paul, Gregor: Einführung in die Interkulturelle Philosophie. Darmstadt 2008, 11. Näheres hierzu wird in Kap. III.4 ausgeführt werden.

stehende Fächer für interkulturelle Fragestellungen, es entwickelte sich eine so genannte Interkulturelle Pädagogik, eine Interkulturelle Psychologie, eine Interkulturelle Germanistik und auch eine Interkulturelle Theologie.

Auffällig ist, daß in der Forschung zur Interkulturalität das Interreligiöse meist vernachlässigt wurde. Umgekehrt gilt im Blick auf die Forschung zur Interreligiosität, daß die Ergebnisse der Kultur- und Interkulturwissenschaften nur wenig rezipiert wurden. Daher fehlt es auch an Überlegungen, wie sich Interkulturalität und Interreligiosität theoretisch aufeinander beziehen lassen. Deutlich wird dies beispielsweise in der Interkulturellen Pädagogik. Ein Großteil der Publikationen suggeriert dadurch, daß Religion überhaupt nicht vorkommt, daß interkulturelle Bildung von Blicken auf Religion absehen könne, daß man also z.B. die Kultur von Zuwanderern aus der Türkei verstehen könne, wenn man den Islam ausblende.² In Einzelfällen wird der Islam ohne weitere Erläuterung als ausschließlich kulturelles Phänomen behandelt und den »spezifischen kulturellen Hintergründen« einer ethnischen Gruppe zugeordnet.³

Ziel der vorliegenden Arbeit ist es vor diesem Hintergrund, eine theoretische Klärung des Verhältnisses von Kultur und Religion und damit auch von Interkulturalität und Interreligiosität voranzubringen. Dazu wird auf konstruktivistische Theorien und Systemtheorien zurück-

² So fehlt, um ein Beispiel zu nennen, der Begriff »Religion« nicht nur im Glossar des Standardwerkes von Krüger-Potratz, sondern Religion kommt auch im übrigen Buch nur am Rande vor. Vgl. Krüger-Potratz, Marianne: Interkulturelle Bildung. Eine Einführung. Münster 2005.

³ Vgl. Leenen, Wolf Rainer/ Grosch, Harald: Interkulturelles Training in der Lehrerfortbildung. In: Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.): Interkulturelles Lernen. Arbeitshilfen für die politische Bildung. Bonn 2000, 319-342, hier 320.

gegriffen. Denn obwohl ein Großteil der neueren kulturtheoretischen Diskussion konstruktivistisch und semiotisch orientiert ist, fehlt bisher eine intensive Rezeption der unterschiedlichen konstruktivistischen Ansätze für eine Theorie des Interreligiösen und Interkulturellen.